

Bademeister auf Rädern

Reisender Betriebsleiter Ronny Dechau begeistert Twistringens Schwimmgäste

Twistringens – Mit einem breiten Lächeln auf den Lippen steht er in der Nähe des Eingangs, stützt sich mit seinen Händen auf einem weißen Stehtisch ab und begrüßt namentlich jeden einzelnen Gast. Die Rede ist von Ronny Dechau, Bademeister des Twistringer Schwimmparks. Ein vielschichtiger Mensch, der als selbstständiger Schwimmbadpartner, wie er sich nennt, mit seinem Wohnmobil von Bad zu Bad reist und die Flexibilität sowie seinen Job liebt. Zum zweiten Mal nach 2024 ist Dechau für Twistringens engagiert worden.

Über den kleinen Umweg, einer Lehre zum Verwaltungsfachangestellten, beginnt Dechau im Jahr 2003 seine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe in der Samtgemeinde Dannenberg/Elbe in Niedersachsen. „Ich bin dann in meiner beruflichen Biografie relativ schnell an den Punkt gekommen, wo ich gesagt habe, ich möchte so viel wie möglich mit diesem Berufsbild erreichen“, erzählt er im Gespräch mit der Mediengruppe Kreiszeitung.

Es folgte der Aufstieg vom leitenden Angestellten im Aqualtal Wittenhofen über den Teamleiter für Bad/Sauna im Sport- und Wellnessbad Kelschterbach bis zum Betriebsleiter, zunächst in Kelsterbach (2013 bis 2016) und schließlich in der Soltau Therme (2016 bis 2023).

„Ich habe in Soltau eine große Anlage mit allem, was dazugehört, siebeneinhalb Jahre verantwortet und bin dann für mich aber an einen Punkt gekommen, wo ich das Gefühl entwickelt habe, irgendwie geht's hier nicht mehr weiter“, erklärt der 43-jährige seinen Umschwung.

Dechau entschied sich im Jahr 2023 für die Selbstständigkeit und bereut die Entscheidung nicht: „Das Lebenskon-



Hallo, Ronny! Der Schwimmmeister Ronny Dechau legt viel Wert auf zwischenmenschliche Beziehungen und spricht Twistringens Badegäste regelmäßig mit ihrem Vornamen an.

HANNES GÖBEL

zept bildet alles ab, was ich in meiner Persönlichkeitsstruktur habe.“ Der gebürtige Greifswalder hat mit seiner Frau und seinen zwei Kindern zwar einen festen Wohnsitz in Soltau, doch für seinen Job tourt er allein mit seinem Wohnmobil durch Deutschland und fährt überall hin, wo er gebraucht wird.

„Ich möchte von Ort zu Ort reisen, Menschen kennenlernen, Erlebnisse haben, Abenteuer erleben“, schwärmt De-

chau, der betont, wie wichtig die Unterstützung der Familie für ihn ist: „Das, was ich hier tue, wäre nicht möglich, wenn ich nicht meine tolle Frau an meiner Seite hätte.“ Sie unterstützt Dechau in den Bereichen Online-Marketing und Social Media.

Vom 1. Mai bis 30. August ist er offiziell im Schwimmpark Twistringens im Einsatz. Je nach Wetterlage kann sich sein Aufenthalt bis Mitte September verlängern. Während seiner

zweiten Amtszeit in der Delmestadt – er war bereits 2024 engagiert worden – versucht er, seine Schwimmer bestmöglich zu betreuen. Das gelinge ihm hauptsächlich mit einem hohen Maß an Aufmerksamkeit. Als wir ihm einen Besuch abstatten, fällt auf, dass Dechau fast jeden Besucher mit Vornamen anspricht.

„Ich habe gelernt, mir die Namen, die Gesichter und auch die Geschichten, die dahinterstecken, zu merken. Dadurch

komme ich mit den Menschen in eine bessere Beziehung“, erläutert Dechau. Er habe schon einige lustige, traurige und dramatische Geschichten gehört. Zwar gibt es keine bademeisterliche Schweigepflicht, doch sein „Ehrenkodex“ bestehe immer.

Die Besucher schätzen den zumeist braun gebrannten Dechau für sein Auftreten sehr. „Die Betreuung hier ist super. Man muss nur den Mund aufmachen, dann läuft Ronny sofort los“, lobt die 86-jährige Frühschwimmerin Inge Ehlers. Auch Peter Jürgens, Vorstandsmitglied des Fördervereins Schwimmpark, attestiert Dechau eine gute Arbeit: „Ich bin froh, dass wir Ronny dabeihaben.“

Im Winter ist der Bademeister nicht nur in Hallenbädern unterwegs, sondern tauscht das Schwimmbecken regelmäßig gegen die Skipiste ein. In einer Skischule hilft er beim Verkauf. Mit seiner Frau betreibt er zudem eine Beratungsagentur.

Außerhalb seiner drei Jobs ist der 43-jährige eine echte Leserratte. „Viel Philosophie, viele Fachbücher, mal ein Krimi, mal ein Thriller. Ich lese teilweise auch Bücher zeitgleich“, sagt Dechau, der sich seine Zeit lieber so vertreibt als vor dem Fernseher. Serien und Filme? „Das ist für mich Zeitverschwendung“, meint er.

Vom Bodensee über Frankfurt und Wiesbaden zurück nach Niedersachsen. Ronny Dechau kennt Deutschlands Bäder wie kaum ein Zweiter. Der Schwimmpark Twistringens ist für ihn dennoch etwas Besonderes: „So ein hohes Maß an Identifikation habe ich an keinem Standort erlebt.“ Für ein weiteres Jahr im Twistringer Freibad wäre Dechau jederzeit bereit. 2027 ist das aber definitiv nicht möglich, dann wird die Anlage nämlich saniert.

HANNES GÖBEL